

Interpellation Lena Allespach (SP), Barbara Nyffeler (SP): Immer mehr bewirtschaftete Wohnungen für Kurzaufenthalte – Was tut die Stadt Bern?

Fragen

Der Gemeinderat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie beurteilt der Gemeinderat die Entwicklung im Bereich der bewirtschafteten Wohnungen für kurzzeitige Vermietungen in der Stadt Bern generell?
2. Wie schätzt der Gemeinderat das Projekt an der Schauplatzgasse ein in Bezug auf die Bestimmungen zur Oberen Altstadt in der Bauordnung?
3. Wie wird sichergestellt, dass die Betreiber von Serviced Appartements die Verpflichtungen von Hotelbetrieben (z.B. Übernachtungsabgabe) erfüllen?
4. Was gedenkt er gegen diese Entwicklung zu unternehmen, um bestehenden Wohnraum zu schützen?

Begründung

Diese Woche wurde bekannt, dass an der Schauplatzgasse 22 unter dem Namen «Moonshot» fünf Business-Appartements im Luxusbereich entstehen sollen. Bereits Anfang August wurde an der Ostermundigenstrasse 69 das «il momento» eröffnet, das ebenfalls Serviced Appartements anbietet. In den letzten Jahren hat in der Stadt Bern das Angebot an so genannten bewirtschafteten Wohnungen, die für kurzzeitige Vermietungen zur Verfügung stehen, stark zugenommen (u.a. Stay Kook, City Pop, Alpenblick, Evis Horne, Los Lorrientes). Die Stimmbürger:innen haben im Jahr 2022 einer Einschränkung von temporären Vermietungen in der Unteren Altstadt deutlich zugestimmt. Die Umsetzung ist bekanntlich durch Beschwerden blockiert. Trotz der Zunahme der kommerziellen Angebote werden immer mehr Zweitwohnungen auf Plattformen wie Airbnb angeboten, und das in allen Quartieren. Dies verstärkt sich nun mit «bewirtschafteten Wohnungen», durch die horrenden Renditen erzielt werden, noch zusätzlich. Die Mieter:innen stehen immer stärker unter Druck und die Leerwohnungsziffer in der Stadt ist nach wie vor sehr tief. Angesichts der Wohnungsknappheit in der Stadt Bern müssen mehr Erstwohnungen erstellt werden. Gleichzeitig sollte die Stadt bestehenden Wohnraum schützen, damit die Mieten in Bern bezahlbar bleiben.

Bern, 15. August 2024

Erstunterzeichnende: Lena Allespach, Barbara Nyffeler

Mitunterzeichnende: Emanuel Amrein, Mehmet Özdemir, Bernadette Häfliger, Bettina Stüssi, Paula Zysset, Johannes Wartenweiler, Barbara Keller, Chandru Somasundaram, Halua Pinto de Magalhães, Fuat Köçer, Lukas Wegmüller, Nora Krummen, Cemal Özçelik, Laura Binz, Timur Akçasayar, Ingrid Kissling-Näf, Szabolcs Mihályi, Dominik Fitze, Dominic Nellen